

Weimarer Leichtathleten starten bei den Deutschen Meisterschaften

Karsten peilt Goldhattrick mit der Staffel an



Die Freude bei den Leichtathleten der Region war groß, als bekannt gegeben wurde, dass die Deutschen Hallen-Meisterschaften der Senioren in Erfurt stattfinden werden. Am Wochenende ist es nun so weit: Deutschlands beste Senioren messen sich in der Landeshauptstadt. Für die Teilnehmer aus Weimar und dem Weimarer Land bedeutet dies kurze Anfahrtswege und den einen oder anderen Fan in der Halle. Vom KSSV Victoria Weimar gehen Nicolé, Karsten und Jens an den Start.

Die größten Medaillenchancen unter den Weimarern hat sicherlich Karsten. Das Multitalent verzichtet am Wochenende auf die Starts beim Hoch- und Weitsprung und fokussiert sich auf die 60 Meter und die 4x200 Meter Staffel. Im Sprint möchte der aktuell schnellste Thüringer der M35 seine starke Form bestätigen. Zielstellung ist die Qualifikation für den Endlauf. Sein Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der Staffel. Als Startgemeinschaft Ilmenau-Weimar-Erfurt konnten Martin Hohmann, Marco Schmidt (beide SSV Erfurt Nord), Sandro Kubitz (LSV 1971 Ilmenau) und Karsten bereits bei der vergangenen Hallen-DM und auch im Sommer den Deutschen-Meister-Titel erringen. Nun möchten Sie ihre Siegesserie fortzusetzen. Leicht wird dies allerdings nicht: Die Meldezeiten der besten drei Staffeln liegen mit Zeiten zwischen 1:40,03 und 1:40,57 Minuten extrem dicht beieinander.

Leise Hoffnungen auf Edelmetall kann sich auch Nicolé machen. Die Kugelstoßerin holte sich Ende Januar mit einer Weite von 10,16 Metern souverän den Landesmeistertitel. Mit dieser Leistung liegt sie momentan auf Rang vier in der aktuellen deutschen Hallenbestenliste. Da die Platzierung schwer zu beeinflussen ist, strebt die erfahrene Athletin primär eine Leistung in der Nähe von 10,50 Meter an.

Während Karsten und Nicolé bereits über reichlich DM-Erfahrung verfügen, ist es für Jens (M40) die Premiere. Für den Mittelstreckenläufer kam die Qualifikation über die 800-Meter-Distanz völlig überraschend. In seiner zweiten Saison auf dem Tartanbelag steigerte er seine Bestleistung um drei Sekunden auf 2:14,48 Minuten und unterbot die DM-Norm um zwei hundertstel Sekunden. Für den aktuell Siebten der deutschen Hallenbestenliste geht es in Erfurt darum, Erfahrungen in einem hochklassig besetzten Starterfeld zu sammeln.

Dirk